

rer Krieger gemordet hatte, und bietet dem Rächer ihre Liebe, als Lohn seiner Thaten an. Alle sind entbrannt von Eifer diesen Preis zu verdienen.

Zweite Scene.

Gottfried von Bouillon spricht seinen Kriegern Muth ein. Die beyden Helden Rinald und Tankred verlangen entlassen zu seyn, um allein gegen Soliman und den Cirkassier Argant zu kämpfen. Gottfried hält sie davon ab, indem er ihnen die Nothwendigkeit vorstellt, gegen die Uebermacht mit verbundnen Kräften zu streiten.

Dritte Scene.

Rinald und Tankred schwören sich feierlich ihr Unternehmen nicht aufzugeben, bis sie alles vollendet; und gehn in den Kampf.

Vierte und Fünfte Scene.

Schlacht. — Der Sieg wendet sich auf die Seite der Christen.

Sechste Scene.

Armida wüthet, daß ihre Zauberkrast gegen die Glaubens-Ritter nichts vermag, sie bietet alle Schrecken der Unterwelt gegen Rinald auf.

Siebente Scene.

Tankred will Armida besänftigen, und macht ihr Hofnung auf Rinald's Liebe, wenn sie ihrer Zauberkünste und dem heidnischen Glauben entsagte. Rinald kommt mit seinen Kriegsgefährten. Tankred sucht Armida mit ihm auszuföhnen.

Achte Scene.

Rinald wirbt um Armidens Guust, und verspricht nach Erfüllung seines Gelübdes ihr Beschützer zu seyn. Armida zürnt fort; alle Leidenschaften sind bei ihr in